

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Otriduo Schnupfen Nasenspray, Lösung

Haleon Schweiz AG

Was ist Otriduo Schnupfen und wann wird es angewendet?

Otriduo Schnupfen enthält einen milden abschwellenden Wirkstoff sowie ein Antihistaminikum. Otriduo Schnupfen bringt eine rasche und anhaltende Linderung bei angeschwollener Nasenschleimhaut (verstopfter Nase) und Nasenlaufen.

Otriduo Schnupfen eignet sich für die kurzfristige symptomatische Behandlung bei verstopfter Nase und Juckreiz wie z.B. bei Erkältung, Sinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung), Heuschnupfen, allergischer nicht saisonbedingter Rhinitis (Nasenschleimhautentzündung, z.B. ausgelöst durch Hausstaub, Tierhaare, Schimmel).

Auf ärztliche Verschreibung kann Otriduo Schnupfen auch vor oder nach einer Operation und als unterstützendes Arzneimittel bei der Behandlung von akuten Mittelohrentzündungen eingesetzt werden.

Wann darf Otriduo Schnupfen nicht angewendet werden?

In folgenden Fällen darf Otriduo Schnupfen nicht angewendet werden:

- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe (Dimetindenmaleat, Phenylephrin) oder einen der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung,
- wenn Sie an einer chronischen Rhinitis leiden, die zu einer Verdünnung der Nasenschleimhaut geführt hat,
- wenn Sie gegenwärtig Monoaminoxidasehemmer (MAO-Hemmer, Arzneimittel gegen Depressionen) einnehmen oder innerhalb der letzten 14 Tage eingenommen haben,
- wenn Sie an einem Glaukom leiden (d.h. einer Augenerkrankung mit erhöhtem Augeninnendruck),
- nach einer transnasalen Operation (chirurgische Eingriffe im Nasenbereich, bei denen die Hinhaut freigelegt wurde).

Wann ist bei der Anwendung von Otriduo Schnupfen Vorsicht geboten?

Sprechen Sie vor der Anwendung mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin, wenn Sie

- an hohem Blutdruck, einer Herz-Kreislauf-Erkrankung,
- einer Überfunktion der Schilddrüse,
- an Diabetes (Zuckerkrankheit) oder
- Epilepsie leiden,
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen haben (z.B. bei Prostatahypertrophie),
- blutdrucksenkende Arzneimittel (z.B. Betablocker), stimmungsaufhellende Arzneimittel (MAO-Hemmer, tri- oder tetrazyklische Antidepressiva) oder Parkinsonmittel einnehmen (s. auch «Wann darf Otriduo Schnupfen nicht angewendet werden?»).

Otriduo Schnupfen sollte nicht länger als 3 Tage ununterbrochen angewendet werden. Wenn nach 3 Tagen keine Besserung eintritt oder wenn sich die Symptome verschlimmern, sollten Sie ärztlichen Rat einholen. Bei längerem oder übermässigem Gebrauch, kann eine chronische Entzündung der Nasenschleimhaut



auftreten (Rhinitis medicamentosa).

Otriduo Schnupfen kann bei empfindlichen Personen Schlafstörungen, Benommenheit und Zittern verursachen.

Otriduo Schnupfen ist nicht für die Anwendung in Mund oder in Augen bestimmt.

Die verordnete Dosis darf insbesondere bei Kleinkindern und betagten Personen nicht überschritten werden.

Otriduo Schnupfen Nasenspray wird bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen.

Otriduo Schnupfen sollte bei Kindern von 6 bis 12 Jahren unter Aufsicht Erwachsener angewendet werden.

Information zu den Hilfsstoffen

Benzalkoniumchlorid kann eine Reizung oder Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen, insbesondere bei längerer Anwendung.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) anwenden!

Darf Otriduo Schnupfen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden nie durchgeführt. Phenylephrin und Dimetindenmaleat gehen eventuell in die Muttermilch über. Otriduo Schnupfen sollte deshalb vorsichtshalber während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Wie verwenden Sie Otriduo Schnupfen Nasenspray?

Die angegebene Dosierung und Anwendungshäufigkeit nicht überschreiten.

Es sollte immer die niedrigste wirksame Dosierung über die kürzest mögliche Therapiedauer verwendet werden.

Erwachsene und Kinder über 6 Jahren (unter Aufsicht Erwachsener):

3- bis 4-mal täglich 1–2 Sprühnebel in jede Nasenöffnung geben.

Kinder unter 6 Jahren

Otriduo Schnupfen Nasenspray ist bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen.

Anwendung des Nasensprays

- Vor der Anwendung die Nase gründlich reinigen (z.B. Schnäuzen).
- Vorsicht, dass der Sprühnebel nicht in die Augen gelangt.
- Schutzkappe abnehmen. Vor dem allerersten Gebrauch die Pumpe 5-mal betätigen, um den Sprühvorgang einzuleiten. Der Nasenspray ist nun für jede weitere Anwendung bereit. Wenn das Produkt längere Zeit nicht verwendet wurde, muss die Pumpe vor der Anwendung erneut 5-mal betätigt werden.
- Den Sprühkopf in eine Nasenöffnung einführen, 1-mal sprühen (kräftig drücken) und gleichzeitig durch die Nase einatmen. Den Vorgang an der anderen Nasenöffnung wiederholen.
- Den Sprühkopf abwischen und trocknen, bevor die Schutzkappe wieder aufgesetzt wird.

Eine Flasche Otriduo Schnupfen Nasenspray soll nur von einer Person verwendet werden, um eine mögliche Verbreitung einer Infektion zu vermeiden.



Nicht länger als 3 Tage ununterbrochen anwenden. Wenn nach 3 Tagen keine Besserung eintritt oder wenn sich die Symptome verschlimmern, sollten Sie ärztlichen Rat einholen.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Otriduo Schnupfen haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Otriduo Schnupfen auftreten: In *seltenen* Fällen (*betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten*) kann ein lokales und vorübergehendes Brennen oder Trockenheit der Nase sowie Nasenbluten auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Vor Licht schützen und bei Raumtemperatur (15–25°C) lagern.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Otriduo Schnupfen Nasenspray enthalten?

Wirkstoffe

1 ml Otriduo Schnupfen Nasenspray, Lösung enthält 0,25 mg Dimetindenmaleat und 2,5 mg Phenylephrin.

1 Sprühstoss (=0,14 ml) enthält: 0,035 mg Dimetindenmaleat und 0,35 mg Phenylephrin.

Hilfsstoffe

Sorbitol, Natriummonohydrogenphosphat, Citronensäure-Monohydrat, Lavandinöl, Benzalkoniumchlorid, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

60125 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Otriduo Schnupfen Nasenspray? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Otriduo Schnupfen Nasenspray, Lösung: Packung zu 15 ml.

ZulassungsinhaberIn

Haleon Schweiz AG, Risch.

Diese Packungsbeilage wurde im Februar 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

